

WAS SOLLTEN LEHRKRÄFTE IN DER INKLUSIVEN BESCHULUNG ÜBER LERNEN WISSEN?



**Matthias
Grünke**

**Vortrag im Rahmen der Fortbildungstagung „Schulische Inklusion“
am 10.02.2015 in Oldenburg**

Leifragen des Vortrags

1. Unter welchen Umständen scheitert die Inklusion?
2. Unter welchen Umständen gelingt die Inklusion?
3. Welche Rolle spielt hierbei das Wissen von Lehrkräften über das schulische Lernen?
4. Welche Prinzipien stehen hinter einer effektiven Förderung von lernschwachen Kindern und Jugendlichen in der Inklusion?
5. Wie lassen sich diese Prinzipien umsetzen?



B.C. teachers' strike: are we failing special needs students?

Some parents and educators say teacher training is inadequate and inclusion isn't happening

By Catherine Rolfsen, CBC News Posted: Sep 04, 2014 7:54 AM PT | Last Updated: Sep 05, 2014 12:06 PM PT



Stay Connected with CBC News

Latest British Columbia News



Should the province speak up on Burnaby Mountain Kinder Morgia protests? 26

Pat Quinn, former Canucks coach, remembered by fans

CMHC says house prices now have 'modest amount of speculation'

B.C. teachers' strike: former teacher quit over special needs stress

Willow Reichelt says she did not have the resources her class required

CBC News Posted: Sep 02, 2014 5:30 PM PT | Last Updated: Sep 03, 2014 7:43 AM PT



Willow Reichelt quit teaching after 14 years.

Stay Connected with CBC News

Latest British Columbia News



- Should the province speak up on Burnaby Mountain Kinder Morgan protests? 26
- Pat Quinn, former Canucks coach, remembered by fans 1
- CMHC says house prices now have 'modest amount of overvaluation' 0
- Former NHL player, coach, GM Pat Quinn dies 154
- Married woman 'mortified' to find profile on dating website after Facebook split 0



Schritte auf dem Weg zu einer erfolgreichen Inklusion

(Fixen, Naoom, Blasé, Friedman & Wallace, 2005)

1. Auswahl effektiver Konzepte und Methoden auf der Grundlage empirischer Literatur (peer-reviewed Journals)
2. Ausgiebige und intensive Schulung der Lehrkräfte im Hinblick auf den Einsatz effektiver Konzepte und Methoden
3. Erste Umsetzung der Konzepte und Methoden in der Praxis unter Berücksichtigung individueller Gegebenheiten
4. Konsequente Überprüfung der „Redlichkeit“ (Fidelity), mit der die Lehrkräfte die Konzepte und Methoden einsetzen
5. Sicherstellung der Nachhaltigkeit durch die Bereitstellung der personellen, räumlichen und materialbezogenen Ressourcen sowie durch die Möglichkeit einer kontinuierlichen Supervision
6. Dauerhafte Implementation im Alltag

SECOND EDITION

WHAT REALLY WORKS in Special and Inclusive Education

Using evidence-based teaching strategies

David Mitchell



Gliederung

1. Merkmale „guter“ Lerner
2. Gründe für unzureichende Lernresultate
3. Zur Fundierung gängiger Methoden der Lernförderung
4. Die Befundlage zu wirksamen Lernfördermethoden
5. Schlussfolgerungen

Man lernt erfolgreich, indem man neue Informationen sinnvoll kategorisiert.



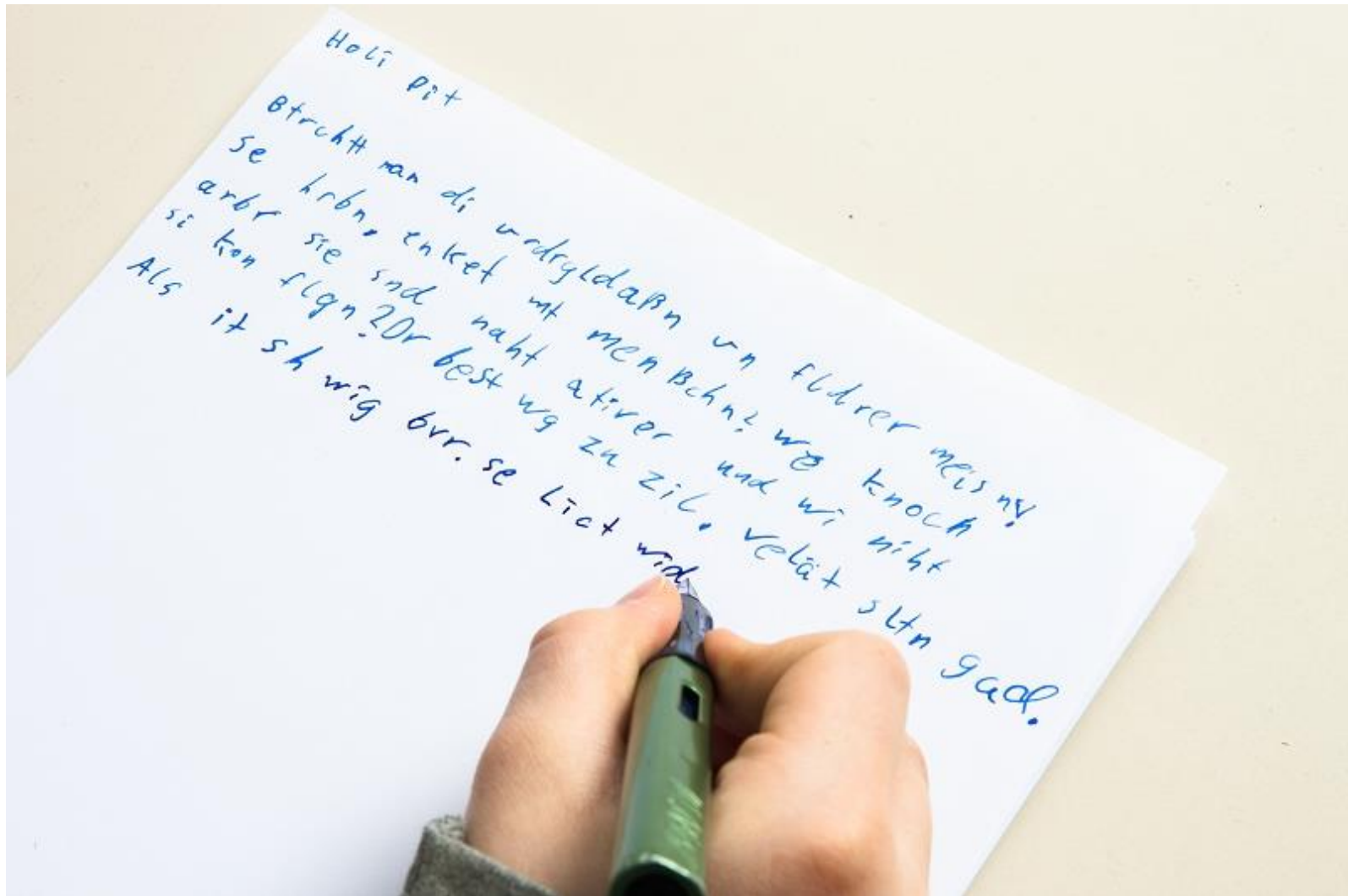


Man lernt
erfolgreich,
indem man
sinnvolle
Strategien
einsetzt.

Man lernt erfolgreich, indem man grundlegende Fertigkeiten automatisiert.



Man lernt erfolgreich, indem man Fehler vermeidet.

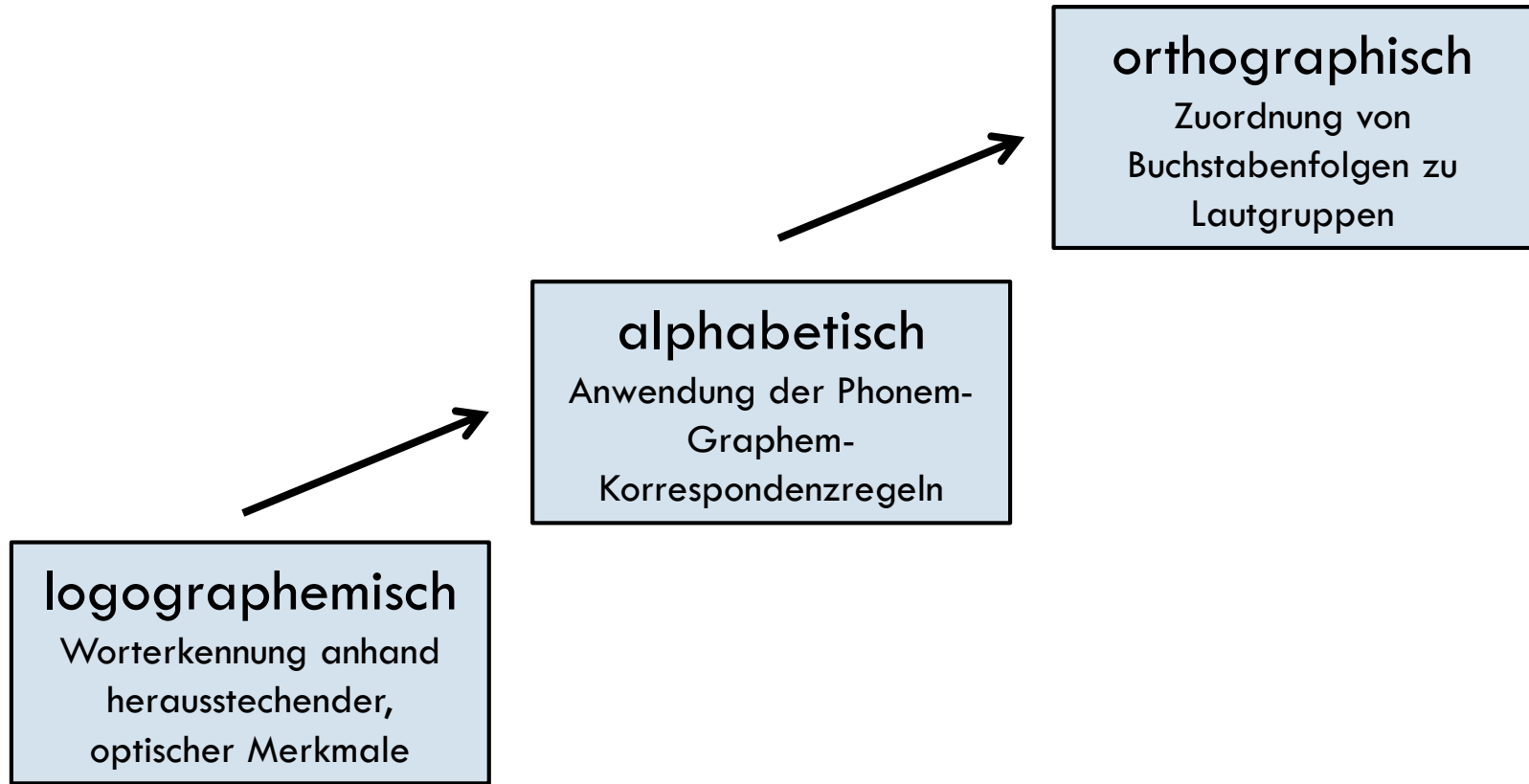


Schritte beim Textverständnis

1. Den Text lesen und sich einen Überblick verschaffen
2. Sich das Ziel bewusst machen
3. Kriterien für das Lernen bilden (Woran würde ich merken, ob ich es kann?)
4. Dem Text eigene (Unter-) Überschriften geben
5. Kategorien bilden (z.B. Welche Personen tun was?)
6. Evtl. erneut lesen
7. Kategorien aufschreiben
8. Kategorien einprägen (über Wiederholung)
9. Überprüfen, ob das Einprägen gelungen ist
10. Überprüfen, ob das Ziel erreicht wurde – falls nicht, zurück zu Schritt 5 oder 6

Phasen der Schriftsprachentwicklung

(Frith, 1985)



Zum Transfer von Erkenntnissen über Fördermethoden in die Praxis

- Sonderpädagogische Lehrkräfte wenden meist solche Methoden an, die gemäß der einschlägigen Forschung eine geringe oder keine Wirksamkeit versprechen. Effektive Methoden werden hingegen ignoriert (Runow & Borchert, 2003).
- Studierende der Sonderpädagogik sind kurz vor ihrem Examen zwar gut über effektive Fördermaßnahmen informiert, geben jedoch an, in ihrer späteren Berufspraxis eher auf unwirksame Methoden zurückgreifen zu wollen (Hintz & Grünke, 2009).
- Während in den USA die Expertise sonderpädagogischer Lehrkräfte hochgradig von deren spezifischer Qualifikation abhängt (Nougaret, Scruggs & Mastropieri, 2005), besteht hierzulande keinerlei Beziehung zwischen den Lernleistungen der Kinder und der Ausbildung der Lehrkräfte (Tiedemann & Billmann-Mahecha, 2006).

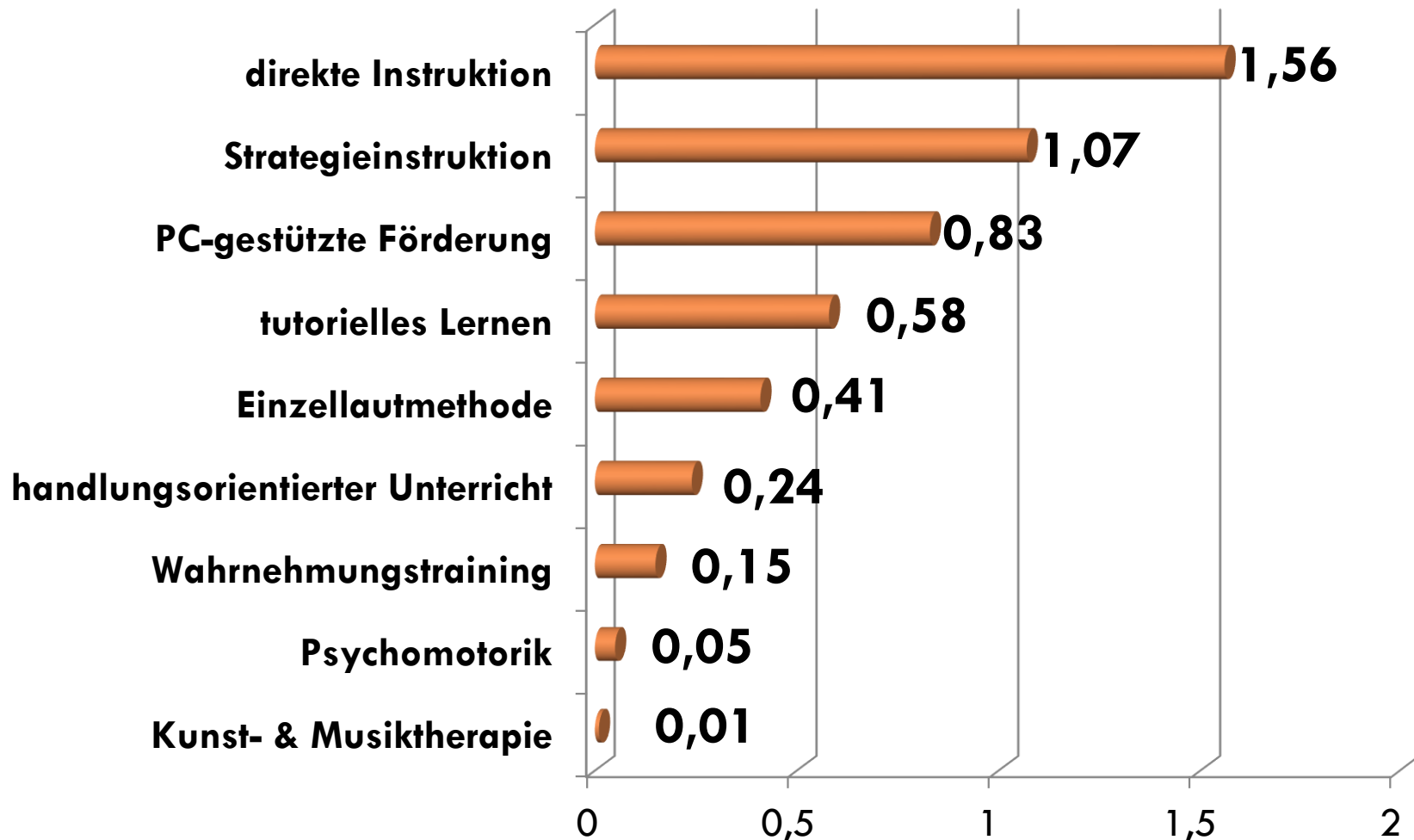
Kriterien für die Auswahl von Meta-Analysen



1. Veröffentlichung in einem Peer-reviewed Journal
2. Bewertung der Wirksamkeit von Methoden zur Lernförderung
3. Einbezug von Kindern mit Lernstörungen im schulpflichtigen Alter
4. Publikation in englischer oder deutscher Sprache

Durchschnittliche Effektstärken der Methoden zur Lernförderung

(Grünke, 2007)



Lisa Dummer-Smoch

Kieler Leseaufbau

Handbuch



Carola Reuter-Liehr

Lautgetreue Rechtschreibförderung

Band 3

Lerngruppe I:
40 exakte Stundenabläufe je 90 Minuten
für die Förderung ab Mitte 3. Klasse



Klasse 1 und 2 der Grundschule
Frühförderung, Kindergarten und Vorschule
Für Schüler aller Leistungsniveaus

Lesen und Rechtschreiben lernen

nach dem
IntraAct-Verfahren

Jansen · Streit



Cornelia Rosebrock · Daniel Nix
Carola Rieckmann · Andreas Gold

Leseflüssigkeit fördern

Lautleseverfahren für die
Primar- und Sekundarstufe



Kallmeyer



MIT CD

Als nun die böse Königin
nach Schneewittchen fragte,
reichte ihr der Jäger den Schein hin.
„Was?“, schrie die Königin.
„Eine Bescheinigung ohne Stempel?“
Und ließ den armen Jäger für immer
ins Gefängnis werfen.

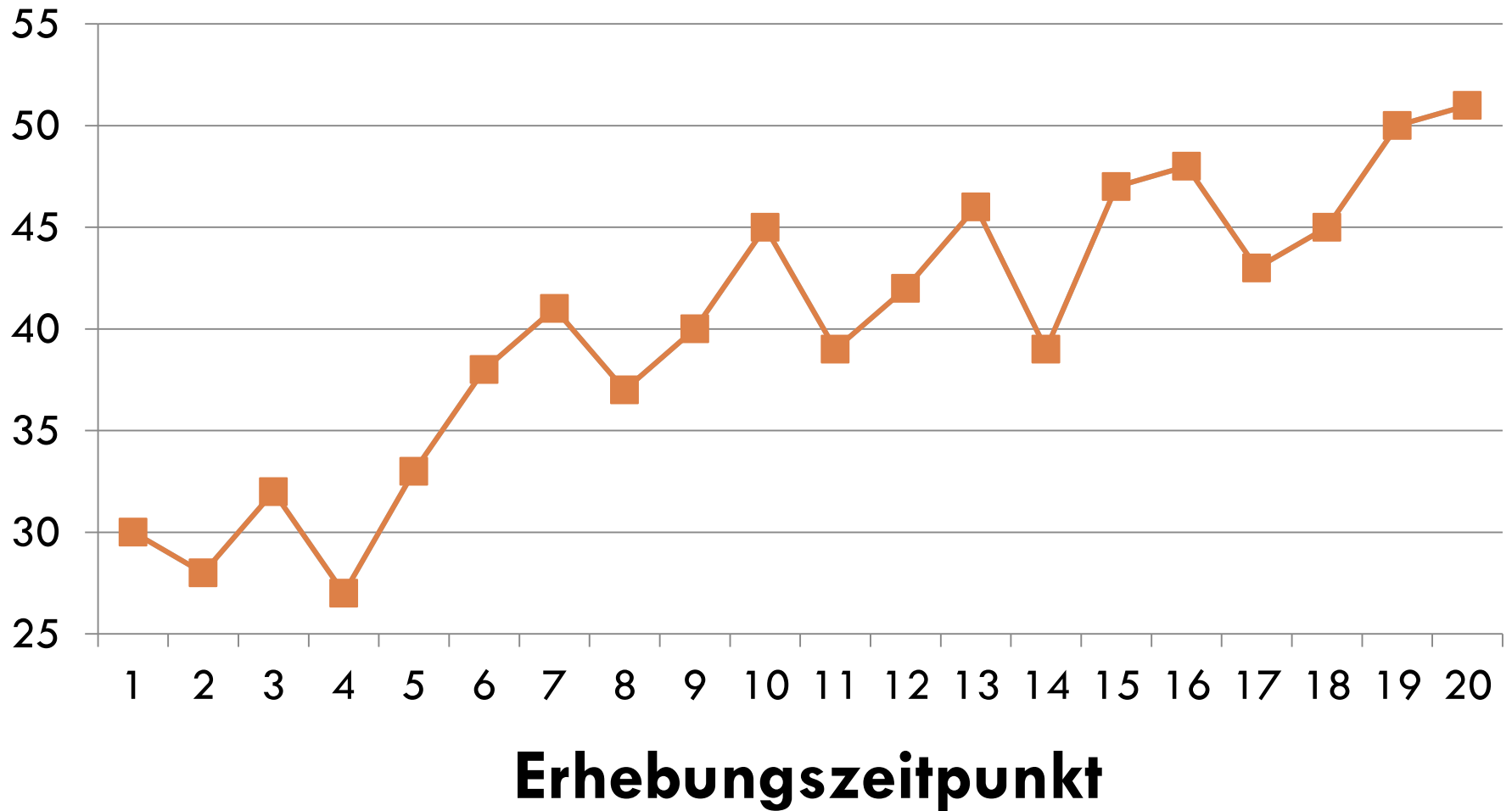
Gelesen



Prinzipien einer effektiven Lernförderung

1. Orientierung an einem fundierten Entwicklungsmodell
2. genaues Identifizieren der Problembereiche
3. direkte Vermittlung des relevanten Wissens und der relevanten Kompetenzen
4. einschleifendes Üben (erst unter Anleitung, dann eigenständig) anhand leichter Aufgaben (mindestens 90% richtige Antworten)
5. unmittelbare Fehlerkorrektur
6. ständige Fortschrittsmessung
7. Einführung offener Lernarrangements, nachdem das relevante Wissen und die relevanten Kompetenzen vermittelt wurden

Anzahl der gelesenen Worte pro Minute



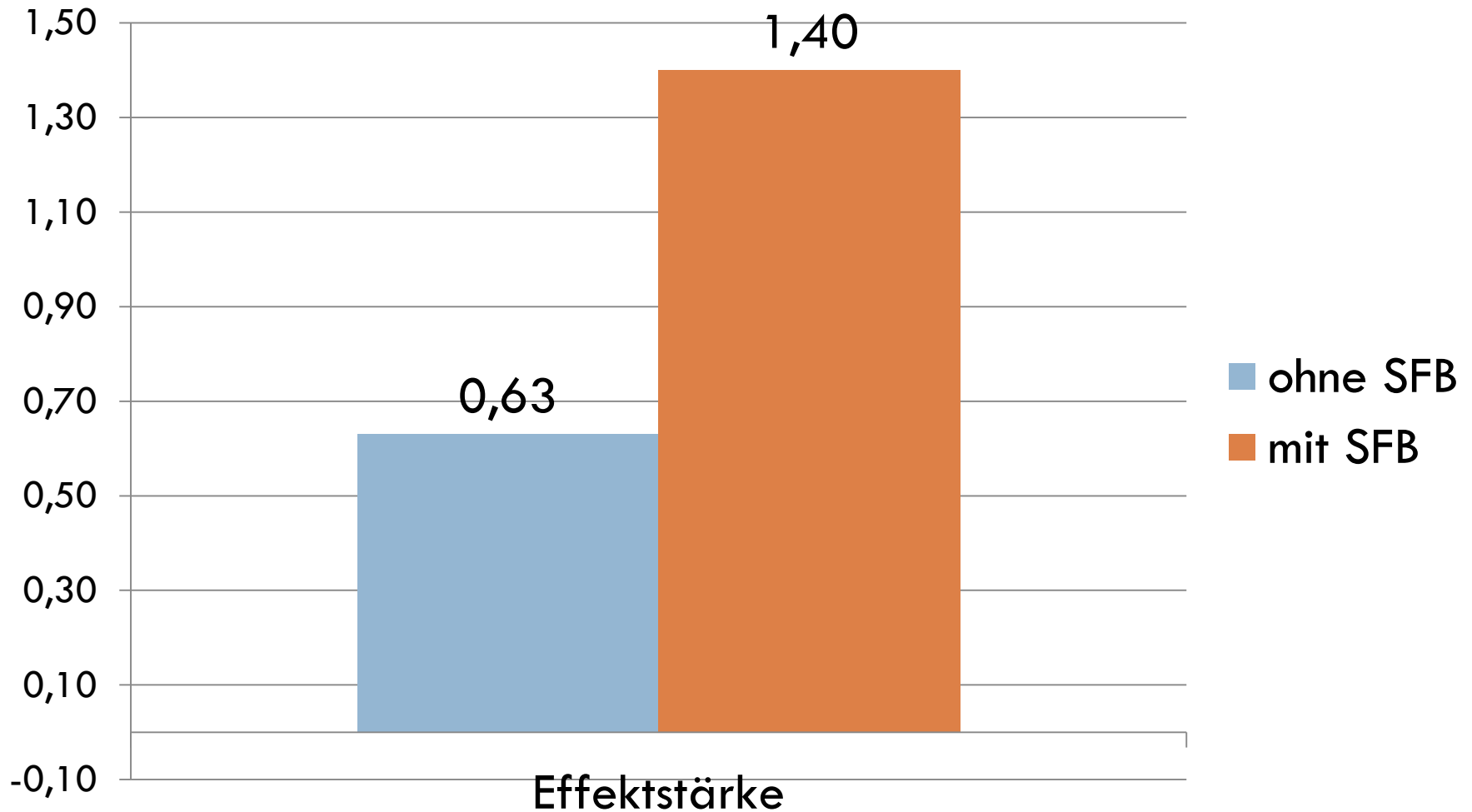


acer

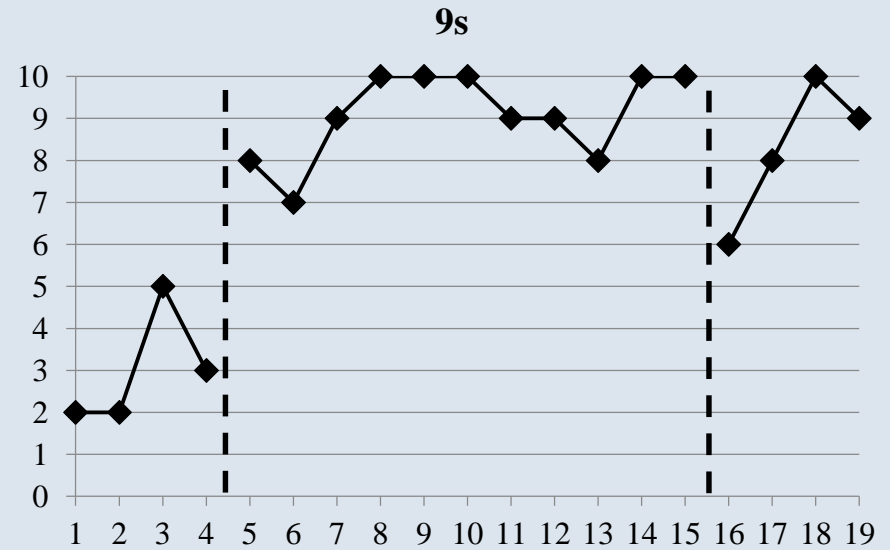
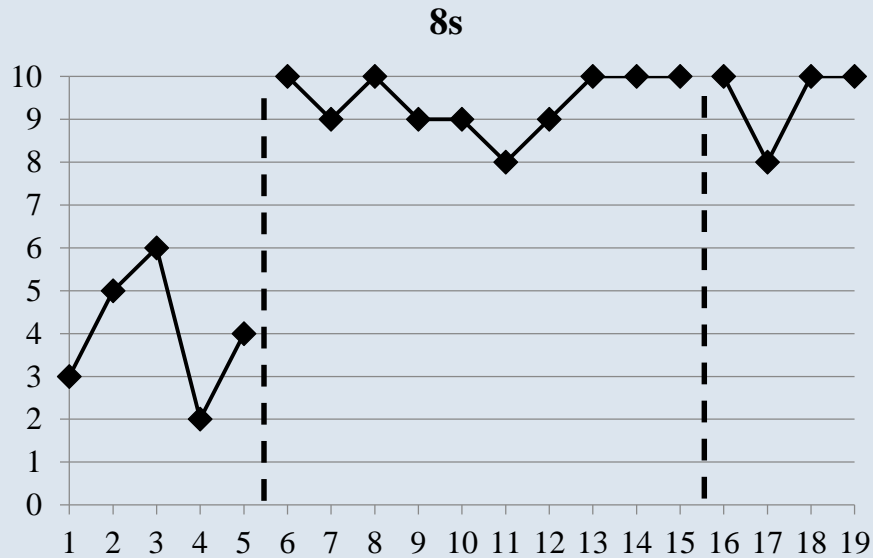
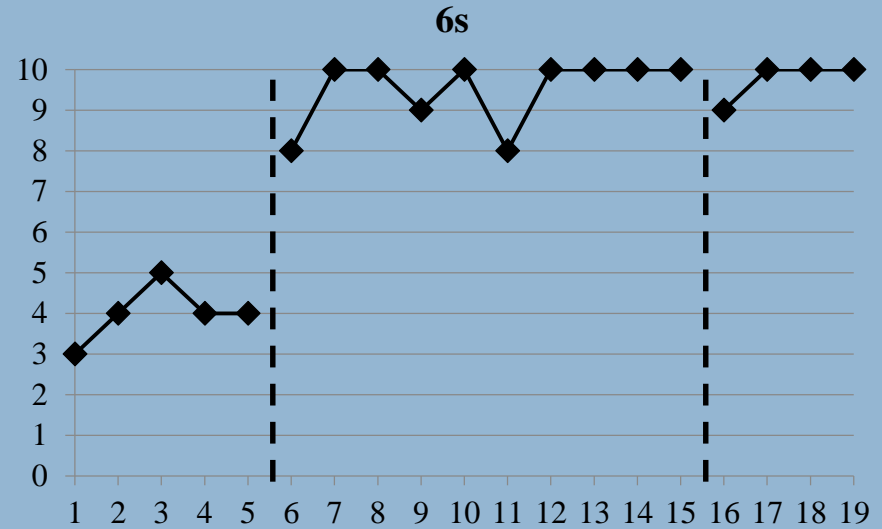


Wirkungen effektiver Lernfördermethoden

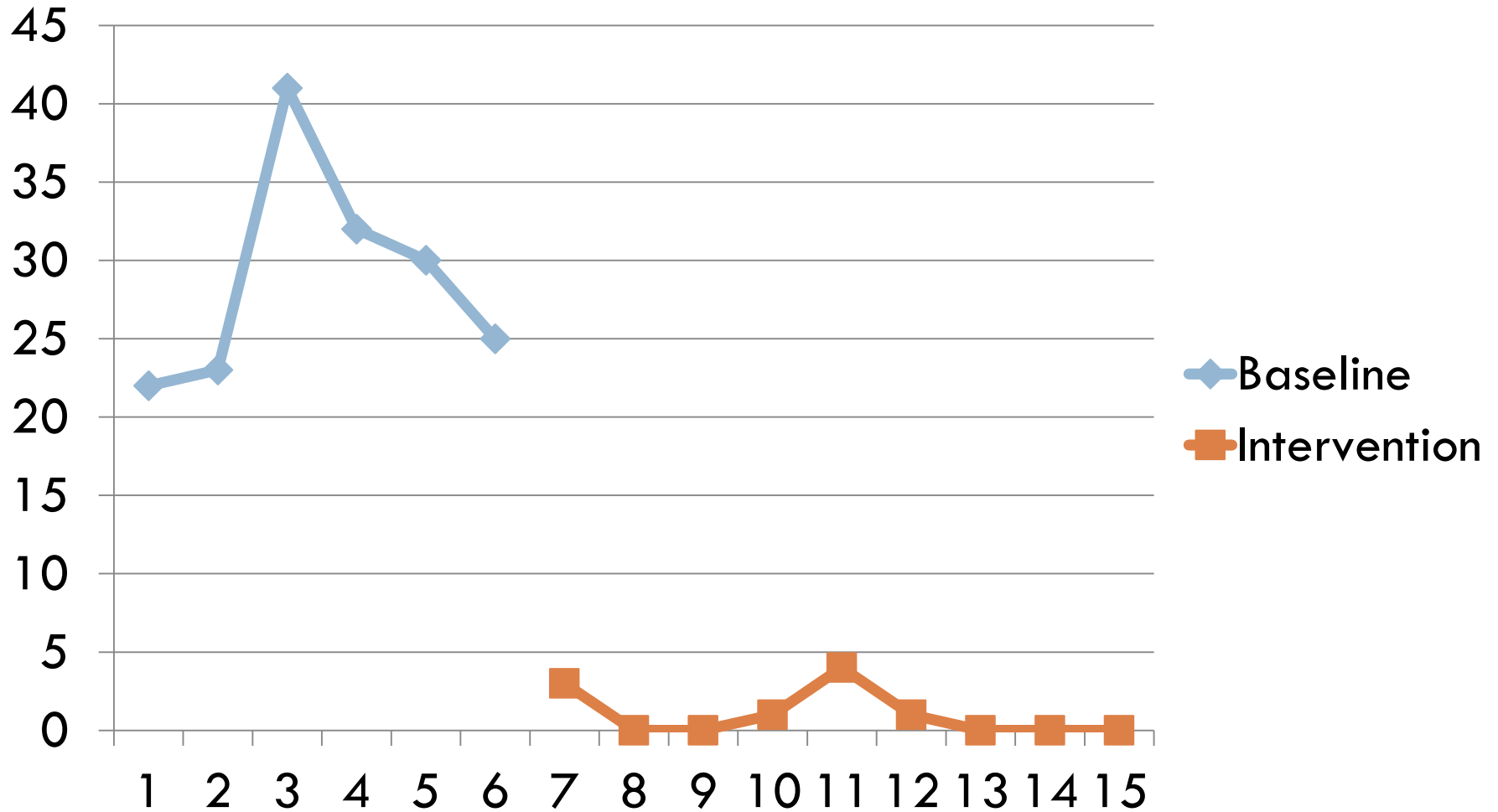
(Scruggs, 2012)



Anzahl der korrekt bearbeiteten Multiplikationsaufgaben der Reihen 6er-, 8er- und 9er-Reihe



Verhaltensauffälligkeiten



Bedingungen einer erfolgreichen Inklusion

(Joint Committee on Teacher Planning for Students with Disabilities, 1995)

1. Regelschullehrkräfte sehen sich persönlich in der Verantwortung, Kinder und Jugendliche mit Lernproblemen mittels wirksamer Methoden zu unterstützen.
2. Regelschul- und sonderpädagogische Lehrkräfte sind im Hinblick auf den Einsatz von zielführenden diagnostischen Verfahren und effektiven Fördermethoden (CBM, klassenweites Peer-Tutoring, direkte und Strategieinstruktion, ...) sehr kompetent und nutzen ihre Fähigkeiten ständig.
3. Allen Lehrkräften bleibt genügend Zeit für die gemeinschaftliche Planung des Unterrichts.
4. Es bestehen ausreichend Möglichkeiten, Kinder und Jugendliche mit besonders gravierenden Rückständen zeitweise einzeln oder in Kleingruppen durch eine sonderpädagogische Lehrkraft intensiv fördern zu lassen.

Schlussfolgerungen

1. Wissenschaftliche Erkenntnisse über wirksame Methoden der Lernförderung werden nur unzureichend in die Praxis transportiert.
2. Auf Basis vorliegender Untersuchungen und Meta-Analysen lassen sich relativ fundierte Aussagen über die Wirksamkeit verschiedener Methoden machen.
3. Gemäß bislang vorliegenden Meta-Analysen eignen sich solche Interventionen am besten, bei denen die Probleme genau identifiziert, die relevanten Kompetenzen explizit vermittelt, die Hilfestellungen systematisch aufeinander aufgebaut, ausgiebige einschleifende Übungen angeboten, Fehler unmittelbar korrigiert, Fortschritte sehr häufig erfasst werden.